

Nicht auf Kosten der Natur!

Angesichts des in der Region Stuttgart zu erwartenden Schwundes an Arbeitsplätzen in Industrie, Handel, Handwerk und Gastronomie möchte Landrat Roland Bernhard den Tourismus im Kreis Böblingen ankurbeln. Dieses Vorhaben begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich!

Den Bau zusätzlicher touristischer Attraktionen und Ausflugsziele an den wenigen naturnahen und geschützt gelegenen Plätzen im Landkreis halten wir aber für unnötig und schädlich. Wir sind der Überzeugung, dass eine Förderung des Tourismus im Kreis nicht auf Kosten der Natur gehen muss!

Stattdessen gilt es unserer Meinung nach, zuvorderst die vorhandenen touristisch interessanten Angebote in unserem schönen und modernen Landkreis zu erfassen, aufzuwerten und zu vermarkten. Mit einem Schreiben an Landrat Bernhard hat die **BÜRGERINITIATIVE UNSERE ZUKUNFT - BUZ** am 22.12.2020 auf diesen Standpunkt hingewiesen und ihn mit einer Reihe von Beispielen und Vorschlägen für eine alternative Vorgehensweise untermauert. Darin heißt es unter anderem:

„Im Landkreis gibt es eine lange Liste von Ausflugszielen und kulturellen Angeboten die vor allem auch für Auswärtige interessant sein können. Ich denke hier an die Wehrkirchenanlage in Weissach, das Heimatmuseum in Flacht, die Altstadt von Leonberg mit dem 1. Landtag von Württemberg, an das Bauernkriegsmuseum in Böblingen, Herrenberg mit Altstadt und Kirche. Diese Liste lässt sich noch um einiges verlängern. Hinzu kommen zahlreiche herrliche Wanderstrecken im Schönbuch, rund um Leonberg und im Strohgäu. Ein Neubau touristischer Attraktionen ist m.E. nicht erforderlich. Von nahezu allen Ortschaften unseres Kreises aus sind Tagesausflüge zu attraktiven Zielen in unseren Nachbarkreisen möglich. Denken Sie an die Burgen Teck und Hohenzollern, an das „Blühende Barock“ in Ludwigsburg, die Museen von Porsche und Mercedes in Stuttgart, an die vielen nahegelegenen Ausflugs- und Wanderziele im Schwarzwald und auf der schwäbischen Alb. Unser Landkreis ist der ideale Ausgangspunkt für eine Erkundung des Herzens von Württemberg. Bei entsprechender Aufbereitung können selbst der Erlebnispark Tripsdrill und die Weingebiete von Bönningheim bis Hessigheim in das touristische Portfolio des Kreises integriert werden.

Um die Entwicklung zügig und zielführend voranzutreiben schlage ich die Schaffung der Stelle eines Tourismusbeauftragten oder Tourismus-Koordinators vor. Dieser sollte die touristisch verwertbaren Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele im und um den Kreis erfassen und deren systematische und verträgliche Erschließung anstreben. Die Registrierung und Initiierung erforderlicher Maßnahmen, wie z.B. der Aufwertung oder Ertüchtigung von Wanderwegen wäre hier möglich. Zudem könnten dort bereits vorhandene Angebote der Hoteliers, Gastwirte und Kulturschaffenden zusammengetragen, sowie neue Ideen und die Möglichkeiten übergreifender Zusammenarbeit aller Interessierten erörtert werden. Auch ein kompetenter Ansprechpartner für die Umweltverbände wäre so geschaffen. Diese haben ein naturgemäßes Interesse

an einer umweltverträglichen Gestaltung der touristischen Entwicklung. In unsrem industriegeprägten Landkreis mit zahlreichen technologisch führenden Firmen ist es möglicherweise auch vorstellbar, dass ebensolche Unternehmen buchbare Werksführungen und/oder Werks- bzw. Lagerverkäufe anbieten, die über einen Tourismusbeauftragten an Hotels und Reiseunternehmer vermittelt werden könnten."

Dabei lehnen wir die Neuerrichtung von Ausflugszielen und attraktiven Freizeitangeboten nicht grundsätzlich ab. Sie sollten jedoch an Orten entstehen, die weit weniger Verlust an Natur oder naturnahen Räumen bedeuten als z.B. am Sulzbachstausee. Ein Beispiel dafür ist der Schönbuchturm. Dieser wurde in unmittelbarer Nähe zum Naturfreundehaus Herrenberg an der L1184 einer Stelle errichtet, wo kein großer Verlust an Natur erforderlich war. Er teilt sich einen Parkplatz mit Naturfreundehaus und Hochseilgarten. Auswärtige Besucher können ihn, die Autobahnanschlußstelle Herrenberg nutzend, nach kurzer Fahrstrecke erreichen. Alles in allem eine gelungene Aufwertung dieses ohnehin ordentlich frequentierten Ausflugszieles.

Die **BUZ** ist keine ausgesprochene Naturschutzorganisation. Wir wollen und werden nicht um jeden Baum und jeden Busch im Landkreis streiten. Jedoch wünschen wir uns, angesichts des enormen Ausmaßes von Wohngebieten sowie der industriell und landwirtschaftlich genutzten Flächen im Kreis, ein großes Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß beim Verbrauch naturnaher Flächen.

Bitte unterstützen Sie unseren Einsatz zum Erhalt solch einzigartiger Plätze im Kreis. Weitere Informationen über die Grundsätze und Ziele der

BÜRGERINITIATIVE UNSERE ZUKUNFT – BUZ

**erhalten Sie auf Anforderung bei: info@buz-deutschland.de
oder von:**

**Bürgerinitiative unsere Zukunft – BuZ
Eberhardstr. 6 – 71069 Sindelfingen**

Verantwortlich für Inhalt, Herstellung und Verbreitung dieser Flugschrift:
Frank Schempp - Anschrift wie oben.